

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.11 Innere Verwaltung



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT	
1.11 Innere Verwaltung	1.11.01	Politische Gremien	1.11.01.01	Unterstützung politischer Gremien
			1.11.01.02	Unterstützung Kinder- und Jugendrat
	1.11.02	Verwaltungsführung	1.11.02.01	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.01.01	Verfüungsmittel BM
			1.11.02.01.02	Verwaltungsführung (inkl. Organisation)
			1.11.02.02	Geschäftsführung Eigenbetriebe / MEG
	1.11.03	Gleichstellung von Frau und Mann	1.11.03.01	Gleichstellungsangelegenheiten
	1.11.04	Beschäftigtenvertretung	1.11.04.01	Personalratsangelegenheiten (+SchwBeh.)
	1.11.06	Zentrale Dienste	1.11.06.01	Zentraler Service
			1.11.06.05	Bauhofleistungen (bis 2006)
			1.11.06.05.01	Bauhofleistungen intern (bis 2006)
			1.11.06.05.02	Bauhofleistungen extern (bis 2006)
			1.11.06.05.03	Bauhof – 1 EUR-Jobs (bis 2006)
	1.11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.11.07.01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	1.11.08	Personalmanagement	1.11.08.01	Personalmanagement (Steuerung+Betreuung)
	1.11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.11.09.01	Finanz- und Rechnungswesen
	1.11.10	Technikunterstützte Informationsverarb.	1.11.10.01	IT-Leistungen der ADV
	1.11.11	Recht	1.11.11.01	Versicherungs- u. Rechtsangelegenheiten
	1.11.13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	1.11.13.01	Zentrales Gebäudemanagement
			1.11.13.01.01	ZGM - interne Leistungen
			1.11.13.01.02	ZGM - externe Leistungen (Mietwhg. etc.)
			1.11.13.02	Liegenschaftsmanagement
			1.11.13.02.01	Liegenschaftsmanagement - intern
1.11.13.02.02			Liegenschaftsmanagement – extern	
1.11.26	Baubetriebshof (ab 2007)	1.11.26.01	Bauhofleistungen für Verwaltung	
		1.11.26.02	Bauhofleistungen für Betriebe+Externe	
		1.11.26.03	Bauhof - 1-Euro-Job Beschäftigung	

Haushaltsplan 2008

1.11 Innere Verwaltung

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.591	-47.061	-8.895	-8.507	-6.467	-3.521
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-67.068	-77.200	-49.300	-49.300	-49.300	-49.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-243.860	-214.995	-207.900	-211.464	-215.089	-218.777
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-294.901	-207.754	-168.255	-165.436	-162.715	-159.685
10	= Ordentliche Erträge	-642.422	-547.010	-434.350	-434.707	-433.571	-431.283
11	- Personalaufwendungen	2.274.932	2.309.315	2.526.183	2.627.284	2.731.269	2.838.377
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.180	292.459	308.390	279.340	280.490	282.890
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144.618	150.492	151.119	169.749	165.930	163.193
15	- Transferaufwendungen	1.700	1.700	11.700	1.700	1.700	1.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.180	474.604	415.462	421.633	418.796	415.971
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.075.610	3.228.570	3.412.854	3.499.706	3.598.185	3.702.131
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.433.189	2.681.560	2.978.504	3.064.999	3.164.614	3.270.848
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.433.172	2.681.560	2.978.504	3.064.999	3.164.614	3.270.848
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.433.172	2.681.560	2.978.504	3.064.999	3.164.614	3.270.848
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.417.406	-2.806.955	-2.969.562	-3.045.150	-3.143.437	-3.248.216

Haushaltsplan 2008

1.11 Innere Verwaltung

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.397	52.528	39.657	30.377	30.809	31.295
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	51.163	-72.867	48.600	50.226	51.986	53.927

Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Beamte (PRS)	15,00	16,00	15,00	14,00	13,00	13,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	33,00	34,00	35,00	35,00	34,00	34,00
Mitarbeiter (PRS)	48,00	50,00	50,00	49,00	47,00	47,00
Planstellen Beamte (MAS)		15,50	14,50	13,50	12,50	12,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			32,42	33,46	32,46	32,46
Planstellen (MAS)		47,92	47,96	46,96	44,96	44,96



Beschreibung

Die Produktgruppe „Politische Gremien“ umfasst den Ratservice inklusive des Sitzungsdienstes und das kommunale Verfassungsrecht.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW (GO), Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitsordnung.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Gremien, Fraktionen, Gesamtverwaltung, BürgerInnen.

Ziele

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen.

Sicherstellung der Rechtssicherheit von Rats- und Ausschussarbeit.

Umfassende Information der Bürgerschaft und der Ratsmitglieder durch ein ansprechendes und aktuelles Ratsinformationssystem im Internet.

Anstreben der Mittelwerte (Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen) im interkommunalen Vergleich (IKV).

Maßnahmen

Quartalsberichte auf Gesamtergebnisrechnungsebene.

Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum.

Abfrage bei den Fraktionen und Fachämtern nach Zufriedenheit mit dem neuen Sitzungsdienstverfahren.

Kennzahlen

Anzahl Quartalsberichte.

Höhe der Fraktionszuwendungen und Aufwandsentschädigungen.

Ergebnis der Zufriedenheitsabfrage.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Wittershagen, Kerstin

1.11 Innere Verwaltung

1.11.01 Politische Gremien



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0		-130	-130	-130	-131
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.523					
10	= Ordentliche Erträge	-1.543		-130	-130	-130	-131
11	- Personalaufwendungen	70.207	76.737	83.326	84.992	86.689	88.414
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.245	1.380	829	419	419	419
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.900	126.200	121.060	121.067	121.074	121.080
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.353	204.317	205.215	206.478	208.182	209.913
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	186.809	204.317	205.085	206.348	208.052	209.782
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	186.809	204.317	205.085	206.348	208.052	209.782
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	186.809	204.317	205.085	206.348	208.052	209.782
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-281.153	-302.014	-308.187	-310.742	-313.960	-317.427
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.343	97.697	103.102	104.394	105.908	107.645

Die **Personalaufwendungen** beinhalten die Kosten für die Mitarbeiterinnen des Ratsbüros. Es sind Personalkostensteigerungen auf Grund der tariflichen Gehaltserhöhungen in 2008 und auch bedingt durch eine Erhöhung der Arbeitszeit einer Teilzeitkraft eingerechnet. Außerdem steigen allgemein die Beihilfe-Aufwendungen (Abschlüsse an die Rheinische Versorgungskasse) deutlich an.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Wittershagen, Kerstin

1.11 Innere Verwaltung**1.11.01 Politische Gremien**

Bei den **bilanziellen Abschreibungen** handelt es sich zum einen um die „Abnutzung“ der Laptops, die den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurden, zum anderen um Lizenzen des eingesetzten Verfahrens „Session“ für die Ratsarbeit. Die hinterlegte Nutzungsdauer der Laptops läuft Anfang 2008 aus, daher rühren die höheren Beträge 2006 und 2007; das Programm "Session" wird erst seit Ende 2007 abgeschrieben.

Unter der Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen** befindet sich insbesondere der Ansatz für die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder mit gut 103.000 EUR. Die Aufwandsentschädigung und die Sitzungsgelder (Ansatz 2008 gut 1.000 EUR) wurden nach Ablauf der Hälfte der Wahlzeit (zum 01.07.2007) gemäß § 45 GO um knapp 3 % erhöht. Hinzu kommt außerdem u. a. noch der Ansatz für die Arbeit des Kinder- und Jugendrats (freies Budget in Höhe von 2.600 EUR).

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Anzahl Sitzungen (ANZ)	27	25	25	25	25	25
3	Anträge (Politik und Bürger)	86	90	90	90	90	90
4	Ratsmitglieder (PRS)	30	30	30	30	30	30



Beschreibung

Die Produktgruppe „Verwaltungsführung“ umfasst alle Maßnahmen der strategischen Planung und der Rahmenregulierung des Dienstbetriebes bezogen auf die Gemeindeverwaltung sowie die Geschäftsführung der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk sowie der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft (MEG mbH).

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Ortsrecht der Gemeinde Morsbach, Eigenbetriebsverordnung, GmbH-Gesetz, Gesellschaftervertrag der MEG.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Verwaltungsführung, Rat, BürgerInnen, Geschäftsführung / Werkleitung, Gesellschafter der MEG, Aufsichtsrat der MEG.

Ziele

Möglichst genaue Planung der Zukunft der Gemeinde in Bezug auf strategische Ziele / Gemeindeentwicklung.

Stetige Verbesserung der Verwaltungsleistungen (qualitativ und quantitativ).

Sicherstellung der Informationsversorgung für die Verwaltungsführung und die politischen Gremien.

Eine effiziente und kundenorientierte Verwaltung, die sich durch wirtschaftliches Handeln auszeichnet.

Verankerung der Entwicklungsstrategieziele in die Verwaltungs- und Ratsarbeit.

Maßnahmen

Quartalsberichte auf Gesamtergebnisebene.

Gemeinsame Festlegung der Ziele für die Produktgruppen für 2009 in den Fachausschüssen und im Rat.

Kennzahlen

Anzahl Quartalsberichte.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.11 Innere Verwaltung**1.11.02 Verwaltungsführung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.435	-37.595	-30.400	-31.008	-31.628	-32.261
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.233					
10	= Ordentliche Erträge	-38.668	-37.595	-30.400	-31.008	-31.628	-32.261
11	- Personalaufwendungen	238.216	246.007	263.115	268.378	273.737	279.206
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.042	10.150	10.675	10.685	10.695	10.705
17	= Ordentliche Aufwendungen	258.258	256.157	273.790	279.063	284.432	289.911
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	219.590	218.562	243.390	248.055	252.804	257.650
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	219.590	218.562	243.390	248.055	252.804	257.650
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.590	218.562	243.390	248.055	252.804	257.650
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-233.141	-304.232	-247.988	-251.692	-255.816	-260.285
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.404	85.670	90.027	90.277	91.082	92.249
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.854		85.430	86.641	88.071	89.614

Anteilige Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der MEG mbH werden hier unter den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** veranschlagt. (Die Erstattungen des Wasser- und Abwasserwerkes dagegen unter 1.11.06 und 1.11.08.)

Die allgemeinen Personalkostensteigerungen auf Grund der Besoldungserhöhung zum 01.07.2007 sowie deutlich höhere Beihilfeaufwendungen (als Abschläge an die Rheinische Versorgungskasse) führen zu erhöhten **Personalaufwendungen** in diesem Bereich.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.11 Innere Verwaltung**1.11.02 Verwaltungsführung**

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters werden unter der Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht. Für das Jahr 2008 und folgende beträgt der Ansatz wie bisher 2.000 EUR.

Weiter sind hier die Mitgliedsbeiträge u. a. für den Städte- und Gemeindebund sowie den kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) zu nennen. In 2006 kamen Kosten für die Durchführung der Workshops zur Erarbeitung eines Leitbildes hinzu.

Im **Ergebnis** bleibt ein Betrag stehen, der nicht verrechnet wird. Die interne Leistungsverrechnung (Abrechnung an andere Produkte der Verwaltung) erfasst nicht die Kosten für die Geschäftsführung der MEG und auch nicht die Werkleitung (Personalaufwand).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	77	78	75	74	72	72



Beschreibung

Die Produktgruppe „Gleichstellung von Frau und Mann“ umfasst die Unterstützung und Mitwirkung bei verwaltungsinternen und externen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, § 5 der Gemeindeordnung, Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach, Landesgleichstellungsgesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, BürgerInnen.

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100	100
17	= Ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100	100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	100	100	100	100	100	100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	100	100	100	100	100	100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100	100	100	100	100	100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.108	-7.901	-8.379	-8.520	-8.674	-8.833
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.117	15.701	16.657	16.940	17.247	17.565
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.108	7.900	8.378	8.520	8.673	8.832

Die **Personalaufwendungen** für die Gleichstellungsbeauftragte werden unter der Kostenstelle Gemeindegasse gebucht und befinden sich damit primär in der Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen.

Über die **interne Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten.

Für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten werden 100 EUR zur Verfügung gestellt.

Der verbleibende Betrag im Ergebnis bezieht sich auf die externen Leistungen für die Bürgerinnen der Gemeinde Morsbach (50 %). Die internen Leistungen werden bei der **Verrechnung** auf die übrigen Produkte umgelegt.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Stark, Sigrid

1.11 Innere Verwaltung**1.11.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	77	78	75	74	72	72
3	weibliche Mitarbeiter (PRS)	38	38	35	35	35	35
4	Frauenquote (%)	44	44	47	47	47	47



Beschreibung

Die Produktgruppe „Beschäftigtenvertretung“ umfasst alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten sowie die Vertretung der Interessen und Belange aller schwerbehinderten Beschäftigten der Gemeindeverwaltung und der Schulen in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz und Schwerbehindertengesetz eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Schwerbehindertengesetz.

Zielgruppen

MitarbeiterInnen, Schwerbehinderte der Gemeindeverwaltung und Schulen, Verwaltungsführung.

Ziele

Optimierung der Wahrung der Interessen der MitarbeiterInnen inklusive der schwerbehinderten MitarbeiterInnen insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsführung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Marciniak, Ulrich

1.11 Innere Verwaltung

1.11.04 Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	314	130	130	130	130	130
17	= Ordentliche Aufwendungen	314	130	130	130	130	130
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	314	130	130	130	130	130
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	314	130	130	130	130	130
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	314	130	130	130	130	130
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.337	-10.508	-11.214	-11.299	-11.449	-11.628
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.022	10.378	11.084	11.169	11.319	11.498

Die Personalaufwendungen für die Mitglieder des Personalrats der Gemeindeverwaltung werden über die Kostenstellen den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet, für die die Personen schwerpunktmäßig tätig sind.

Im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** erfolgt dann eine Belastung des Produktes Personalvertretung.

Auf Grund der „Vollkostenrechnung“ werden schließlich alle hier gebuchten Beträge auf die externen Produkte umgelegt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	77	78	75	74	72	72



Beschreibung

Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie den Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertigen Wirtschaftsgütern und Verbrauchsmaterial, die Inventarisierung der o.g. Gegenstände, Wartung, Störungsbeseitigung und Vertragsüberwachung von Kopierern, Risograph und Frankiermaschine, die Zahlung der Leasingraten, die Kündigung / den Abschluss von Verträgen, die Materialausgabe an Fachbereiche und Betriebe, die Druckerei, den Fahrdienst / Dienstwagen, den Post- und Botendienst, die Führung der Hausbibliothek und allgemeine Hausdienste.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, § 37 GemHVO, Dienstanweisungen.

Zielgruppen

Abteilungen im Hause / MitarbeiterInnen, Schulen, Feuerwehr, Eigenbetriebe, Eigengesellschaft, Dritte / BürgerInnen

Ziele

Sicherstellung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung durch qualifizierte und nachfrageorientierte Serviceleistungen.

Bedienerfreundlicher und störungsfreier Einsatz der technischen Ausstattung.

Wirtschaftliche, termingerechte, kostengünstige und zügige Gestaltung der Beschaffungs- und Bewirtschaftungsprozesse.

Sicherstellung der Informationsversorgung.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.504		-5.070	-4.681	-4.170	-1.781
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.202	-500	-300	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-72.692	-26.300	-22.500	-23.000	-23.500	-24.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-28.457	-1.460	-961	-943	-921	-885
10	= Ordentliche Erträge	-137.856	-28.260	-28.831	-28.924	-28.891	-26.966
11	- Personalaufwendungen	699.404	40.521	42.358	43.205	44.069	44.951
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.470	81.869	88.925	76.875	77.025	77.175
14	- Bilanzielle Abschreibungen	125.085	75.707	75.774	72.078	67.670	64.078
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.057	123.046	104.270	110.273	107.277	104.280
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.090.016	321.143	311.327	302.431	296.041	290.484
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	952.160	292.883	282.496	273.507	267.150	263.518
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	952.160	292.883	282.496	273.507	267.150	263.518
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	952.160	292.883	282.496	273.507	267.150	263.518
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.011.757	-354.566	-317.366	-309.017	-303.097	-299.872
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.517	61.683	34.870	35.510	35.947	36.354
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.080					

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Wichtige Änderung!

Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird der Baubetriebshof als eigenes Profit Center (Produktgruppe) unter 1.11.26 geführt. Dadurch kommt es zu einigen Änderungen / Abweichungen im Vergleich mit dem Ergebnis 2006.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** ist die Abrechnung gegenüber den Eigenbetrieben (Sachkostenerstattung) veranschlagt.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses sowie die Fahrzeugunterhaltung der Gemeindeverwaltung. Für 2007 und 2008 werden spezielle Leistungen für das Hauptarchiv (Archivierungen) erbracht, daher ist hier der Ansatz höher als in den Folgejahren. Da der Teppichboden im Büro des Bürgermeisters und im Vorzimmer bereits schadhaft war, musste der komplette Boden erneuert werden.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten u. a. Kosten für Leasing und Miete von Geräten und EDV-Ausstattung, sämtliche Geschäftsausgaben wie Büromaterial, Telefon, Porto (in diesen Bereichen waren deutliche Senkungen gegenüber den Ansätzen 2007 möglich) oder Zeitungen und Fachliteratur sowie Versicherungsleistungen. In den Jahren 2009 und 2010 sind die Portokosten auf Grund der Wahlen höher.

Der Saldo wird im Wege der **internen Leistungsverrechnung** auf die anderen (externen) Produkte verteilt.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Betriebs-/Geschäftsausstattung Bauhof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.000							-2.000	-2.000
6	= Summe Einzahlungen	-2.000							-2.000	-2.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.726							16.362	16.362
13	= Summe Auszahlungen	14.726							16.362	16.362
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.726							14.362	14.362
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
An-/Verkauf Dienstwagen Verwaltung										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-23.200	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000	-23.200	-111.200
6	= Summe Einzahlungen		-23.200	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000	-23.200	-111.200
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		21.500	22.000		22.000	22.000	22.000	21.500	109.500
13	= Summe Auszahlungen		21.500	22.000		22.000	22.000	22.000	21.500	109.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.700						-1.700	-1.700

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.850							-26.540	-26.540
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.385	6.000	10.700		6.000	6.000	6.000	17.416	46.116
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.535	6.000	10.700		6.000	6.000	6.000	-9.124	19.576

Der Bauhof wird seit 2007 in einer eigene Produktgruppe / Profit Center 1.11.26 geführt. Die Ergebnisse des Jahres 2006 beziehen sich daher noch auf die Verwaltung und den Bauhof.

Für die Ausstattung des Rathauses (**Verwaltung**) ist ein Betrag von 2.000 EUR pro Jahr berücksichtigt, um kleinere Neuanschaffungen im Bedarfsfall tätigen zu können. Außerdem soll am Rathaus eine Videoüberwachungsanlage installiert werden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (**GWG**) können in einem Rahmen von bis zu 4.000 EUR erworben werden. Diese werden grundsätzlich im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Fahrzeuge Verwaltung (ST)	5	5	5	5	5	5
2	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	77	78	75	74	72	72



Beschreibung

Die Produktgruppe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ umfasst zum einen alle Maßnahmen der Repräsentation wie Ehrungen und sonstige öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen, zum anderen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der Gemeinde Morsbach und der Herausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Flurschütz“ sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaft.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Ehrenordnung, Erlasse.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, BürgerInnen, Betriebe, Verbände und Vereine, Urlauber / Gäste, Presse.

Ziele

Transparenz des Verwaltungshandelns.

Akzeptanz der Verwaltung.

Positives Image bei Bürgern / Einwohnern und Gästen schaffen.

Versorgung der Öffentlichkeit mit Informationen über Angebote und Leistungen unserer Gemeinde.

Insbesondere Bereitstellung von umfassenden Informationen für Familien, Kinder und Jugendliche.

Maßnahmen

Verbesserung der Qualität des "Flurschütz" durch aktuelle Berichterstattung aus Rat und Verwaltung.

Veröffentlichung des Leitbildes und der Ziele.

Kennzahlen

Anzahl der Pressemitteilungen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilergebnisplan			Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-142					
10	=	Ordentliche Erträge	-142					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263					
15	-	Transferaufwendungen	1.700	1.700	11.700	1.700	1.700	1.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.465	22.300	22.000	22.000	22.000	22.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	22.428	24.000	33.700	23.700	23.700	23.700
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	22.286	24.000	33.700	23.700	23.700	23.700
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	22.286	24.000	33.700	23.700	23.700	23.700
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	22.286	24.000	33.700	23.700	23.700	23.700
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-48.514	-51.464	-65.122	-55.184	-55.755	-56.340
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.228	27.464	31.422	31.484	32.055	32.640

Die **Transferaufwendungen** beinhalten Zuschüsse an Dritte (u. a. Partnerschaftsverein). Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 13.02.2008 mehrheitlich beschlossen, in den Haushalt 2008 einen Betrag von 10.000 EUR für vorrangige Projekte der Familien-, Kinder- und Seniorenarbeit einzustellen.

Die öffentlichen Bekanntmachungen (Flurschütz-Kosten ca. 18.800 EUR und Zeitungsanzeigen) sowie Repräsentationsmittel (Ehrungen, Jubiläen) u. a. fallen unter die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen**.

Bei der „Vollkostenrechnung“ erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

1.11 Innere Verwaltung

1.11.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Anzahl Flurschütz-Ausgaben (ST)	25	25	25	25	25	25



Beschreibung

Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst alle Maßnahmen der Personalsteuerung (wie Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts, eines Frauenförderplans, des Stellenplans etc. sowie Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge /Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes) und der Personalbetreuung (wie Angelegenheiten bzgl. Beschäftigungsverhältnissen, arbeits-/ und dienstrechtlichen Belangen).

Auftragsgrundlage

Öffentliches Dienstrecht, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Haushaltsrecht, Gleichstellungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz, Satzungen der Berufsgenossenschaften, Reisekostenrecht, Landespersonalvertretungsgesetz.

Zielgruppen

Alle MitarbeiterInnen, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte.

Ziele

Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit des Personalmanagements.
Optimaler Arbeits- und Gesundheitsschutz.
Optimale Aufbau und Ablauforganisation.
Hohe Service-Qualität.
Motivierte und qualifizierte MitarbeiterInnen.
Mitarbeiterzufriedenheit.

Maßnahmen

Bedarfsgerechte Fortbildung der MitarbeiterInnen.
Anpassung des Personalbestands auf Mittelwert des Interkommunalen Vergleiches (IKV).
Anonyme Abfrage der Mitarbeiterzufriedenheit.
Führung der Mitarbeitergespräche zur Vergabe der Leistungsentgelte.

Kennzahlen

Höhe des Fortbildungsbudgets.
Zahl der Beschäftigten und Beamten.
Ergebnis der Zufriedenheitsabfrage.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung

1.11.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.388	-119.800	-122.800	-125.256	-127.761	-130.316
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-98.848	-142.501	-111.700	-108.900	-106.200	-103.500
10	= Ordentliche Erträge	-216.236	-262.301	-234.500	-234.156	-233.961	-233.816
11	- Personalaufwendungen	326.630	259.791	474.660	534.731	596.886	661.337
14	- Bilanzielle Abschreibungen	788	459				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.853	15.460	18.210	18.230	18.251	18.271
17	= Ordentliche Aufwendungen	337.271	275.710	492.870	552.961	615.137	679.608
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	121.035	13.409	258.370	318.805	381.176	445.792
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	121.035	13.409	258.370	318.805	381.176	445.792
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	121.035	13.409	258.370	318.805	381.176	445.792
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-131.577	-50.715	-314.055	-374.002	-436.022	-504.141
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.012	37.306	55.685	55.197	54.846	58.349
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.470					

Die **Erträge aus Kostenerstattung** für Personalkosten in den Querschnittsämtern (insbesondere Werkleitung, Personalamt und Kasse), die von den Gemeindewerken an die Verwaltung erstattet werden, werden hierunter gebucht.

Bei den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** handelt es sich um die Auflösung der Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.11 Innere Verwaltung**1.11.08 Personalmanagement**

Auf Basis der Bestandsdaten zum 31.12.2007 wurden die Teilwerte zum Stichtag 31.12.2008 von der Rheinischen Versorgungskasse fiktiv hochgerechnet. Danach steigen die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen stetig an. Die Werte für die Folgejahre wurden ebenfalls fiktiv ermittelt und hochgerechnet. Die Pensions- und Beihilferückstellungen, die sich im Vergleich zum Vorjahresansatz mehr als verdoppeln, sind in dieser Produktgruppe in einer Summe für alle Beamten der Gemeindeverwaltung unter den **Personalaufwendungen** veranschlagt. Außerdem sind insgesamt sechs Auszubildende in 2008 zentral hier veranschlagt.

Die Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** enthält insbesondere den Ansatz für Personalaus- und -fortbildung sowie weitere Personalnebenkosten.

Bei Verrechnung auf die Endprodukte erfolgt im Rahmen der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung dieser Produktgruppe (Profit Center).

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	77	78	75	74	72	72
2	Auszubildende (PRS)	4	3	7	5	5	5



Beschreibung

Die Produktgruppe „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsführung, der Haushaltsplanung, der Jahresrechnung, des Controlling und Berichtswesen, des Finanzierungsmanagements und der Liquiditätssteuerung, der Zahlungsabwicklung inkl. Buchführung und Verwahrungen, der Buchhaltung, der Vollstreckung sowie sämtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben und Dienstleistungen der Finanzwirtschaft.

Auftragsgrundlage

NKFG NRW (Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung nach NKF), Eigenbetriebsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Finanzstatistik, Landeshaushaltsverordnung, (Gemeinekassenverordnung,) Kommunalabgabengesetz, Satzungen, Solidarbeitragsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Zuschussrichtlinien, Runderlasse des Innenministeriums betreffend der Kreditwirtschaft, Dienstanweisungen, Verdingungsordnungen, Erlasse, ESTG, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zwangsversteigerungsgesetz, Konkursordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung, Gewerbesteuerergesetz, Abgabenordnung, Satzungsrecht, Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz.

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Eigenbetriebe, Einwohner und sonstige Dritte, Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger/ -pflichtige Landesrechnungshof, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörde, Gemeindeprüfungsanstalt, Einwohner und Betriebe die der Steuerpflicht in der Gemeinde Morsbach unterliegen.

Ziele

Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung.
Optimierung des Beteiligungsmanagement und Beteiligungscontrolling.
Rechtmäßiger, vollständiger und wirtschaftlicher Kassenbetrieb.
Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenabwicklung.
Erreichen des Haushaltsausgleiches.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.476					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.919	-41.000	-34.300	-34.300	-34.300	-34.300
10	= Ordentliche Erträge	-50.416	-41.000	-34.300	-34.300	-34.300	-34.300
11	- Personalaufwendungen	564.921	600.514	609.687	621.881	634.309	646.977
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	106		4.608	4.608	4.608	4.608
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.028	58.300	32.820	32.860	32.902	32.942
17	= Ordentliche Aufwendungen	597.356	658.814	647.115	659.349	671.819	684.527
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	546.940	617.814	612.815	625.049	637.519	650.227
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	546.940	617.814	612.815	625.049	637.519	650.227
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	546.940	617.814	612.815	625.049	637.519	650.227
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-636.347	-713.317	-733.387	-734.936	-744.145	-757.734
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.839	95.503	120.572	109.887	106.626	107.507
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	11.432					

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Als NKF-/SAP-Pilotkommune fanden in 2006 sog. Referenzkundenbesuche statt. Die dafür gewährte Vergütung sowie die kostenpflichtige Abgabe von Haushaltsplänen wurde unter den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** ausgewiesen. Für 2007 und die Folgejahre sind hier zurzeit keine weiteren Aktivitäten geplant.

Sonstige ordentliche Erträge setzen sich aus Vollstreckungsgebühren und Stundungszinsen zusammen. Die Ansätze wurden an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst. Das Ergebnis 2006 ist höher, da hier noch Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen eingebucht wurden.

Die Gemeinde hat sich für den Kauf von SAP-Lizenzen entschieden. Aus diesem Kauf resultieren die **Bilanziellen Abschreibungen**.

Bankgebühren sowie Versicherungsleistungen werden unter der Position **sonstige ordentliche Aufwendungen** geführt. Außerdem sind externe Prüfungskosten (des Jahresabschlusses durch einen Dritten oder überörtliche Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt) enthalten (Bildung von Rückstellungen). Im Ansatz 2007 war hier auch noch die Betreuung und der Betrieb von SAP durch das Rechenzentrum mit veranschlagt. Diese Kosten sind nun zentral mit unter 1.11.10 ADV-Leistungen berücksichtigt.

Auch hier erfolgt im Wege der **internen Leistungsverrechnung** eine vollständige Entlastung der Produktgruppe.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Klaus

1.11 Innere Verwaltung

1.11.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung en / - auszahlung en
SAP-Lizenzen Erwerb										
6	= Summe Einzahlungen									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		23.100						23.100	23.100
13	= Summe Auszahlungen		23.100						23.100	23.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		23.100						23.100	23.100
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011			
1	Einwohner (PRS)	11.461	0	11.380	11.340	11.300	11.260			



Beschreibung

Die Produktgruppe „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachbereiche in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zu Netzwerk, Hard- und Software.

Auftragsgrundlage

Gewährleistung der Softwareunterstützung.

Zielgruppen

Fachbereiche, alle MitarbeiterInnen der Verwaltung, Eigenbetriebe und Eigengesellschaft.

Ziele

Gewährleistung der Softwareunterstützung.
Sicherstellung und planvoller Ausbau der technischen Integration.
Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Technikunterstützten Informationsverarbeitung.
Vorhalten einer modernen EDV-Ausrüstung.

Maßnahmen

Optimierung des Personaleinsatzes.
Ersatzbeschaffung von 10 EDV-Geräten pro Jahr.

Kennzahlen

Anzahl der erneuerten EDV-Geräte.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26		-155	-156	-155	-130
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-405					
10	= Ordentliche Erträge	-430		-155	-156	-155	-130
11	- Personalaufwendungen	94.731	95.973	100.037	102.037	104.079	106.161
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.509	111.200	111.500	114.500	117.500	120.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.388	9.987	6.660	8.083	10.955	13.929
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.592	6.030	1.350	1.357	1.364	1.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	228.221	223.190	219.547	225.977	233.898	241.960
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	227.790	223.190	219.392	225.821	233.743	241.830
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	227.790	223.190	219.392	225.821	233.743	241.830
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	227.790	223.190	219.392	225.821	233.743	241.830
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-234.011	-230.456	-224.900	-231.197	-239.618	-248.029
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.195	7.266	5.508	5.376	5.875	6.199
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-26					

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Bereitstellungskosten der gemeinsamen EDV-Anlage (Großrechner) und die Dienstleistungen, die vom Rechenzentrum Siegburg in Anspruch genommen werden. Es soll vermehrt eine verursachungsgerechte Zuordnung in die jeweiligen Produktgruppen erfolgen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Leopold, Waldemar

1.11 Innere Verwaltung

1.11.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten Versicherungen und besonders Büromaterial (Verbrauchsmaterial wie Toner u. a.). Die Ansätze konnten auf Grund der neuen Kopierer- und Druckerverträge, die auch Verbrauchsmaterial enthalten, deutlich reduziert werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	21.505	27.750	19.500		18.000	18.000	18.000	58.951	132.451
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.505	27.750	19.500		18.000	18.000	18.000	58.951	132.451

Für geringwertige Wirtschaftsgüter (**GWG**) ist ein Betrag von 3.000 EUR berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Sachanlagevermögen, dessen Anschaffungskosten zwischen 60 EUR und 410 EUR liegen. In 2008 sollen insbesondere neue Monitore angeschafft werden. Darüber hinaus sind noch Kosten für die (Neu-)Anschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** in Höhe von 10 TEUR vorgesehen. Hierbei gilt, dass ein regelmäßiger Austausch (etwa alle fünf Jahre) älterer PC-Ausstattung gegen moderne Technik schrittweise erfolgt.

Daneben sind jährlich Softwarelizenzen (Office und Virenschutz) zu erwerben.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Betreute Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)	68	68	78	78	78	78

Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst ab 2008 sämtliche Bildschirmarbeitsplätze der Verwaltung, der ARGE, der Schulen (Verwaltung) und Außenstellen.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Recht“ umfasst alle Angelegenheiten der Rechtsberatung und -vertretung sowie im Rahmen der Versicherungsangelegenheiten alle Angelegenheiten der Risikovorsorge und Schadensregulierung.

Auftragsgrundlage

Zuweisung durch den Bürgermeister nach Bedarf (BRAG §§20 Abs.1 S.1 und 118); ZPO, StGB, VwGO.
Freiwillige Versicherungsabschlüsse, Pflichtversicherungsgesetz, Reichsversicherungsordnung,
§§ 823 ff. BGB und § 39 OBG.

Zielgruppen

Verwaltung, Rat, Rechtsanwälte, Gemeinde Morsbach als juristische Person des öffentlichen Rechts, Schädiger bzw. Geschädigte und Versicherungsgesellschaften.

Ziele

Optimierung des Verwaltungshandelns. Rechtssicherheit. Optimaler Versicherungsschutz. Risikovorsorge.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.11 Innere Verwaltung

1.11.11 Recht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.688	48.350	49.110	49.110	49.110	49.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.688	48.350	49.110	49.110	49.110	49.110
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	36.688	48.350	49.110	49.110	49.110	49.110
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	36.688	48.350	49.110	49.110	49.110	49.110
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.688	48.350	49.110	49.110	49.110	49.110
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-36.611	-48.220	-51.357	-51.419	-51.464	-51.494
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77	-130	2.247	2.309	2.354	2.384

Sachverständigen-, Gerichtskosten und ähnliche Kosten werden unter der Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen** mit 10 TEUR zentral veranschlagt. Außerdem ist hier die gesetzliche Unfallversicherung für fremde Versicherte (12.500 EUR) mit erfasst. Auch die allgemeine Haftpflichtversicherung (fast 22 TEUR) und Eigenschadenversicherung (4 TEUR) werden an dieser Stelle veranschlagt. Dagegen werden z. B. die Prüfungskosten der Haushalts- und Wirtschaftslage der Gemeinde unmittelbar in der Produktgruppe 1.11.09 Finanzmanagement gebucht. Der höhere Ansatz gegenüber dem Ergebnis 2006 ist auf die zentrale Veranschlagung der Sachverständigen-, Gerichtskosten und ähnlichen Kosten zurückzuführen. Bei Inanspruchnahme erfolgt die Buchung in den jeweiligen Verantwortungs-/Produktbereich.



Beschreibung

Die Produktgruppe „Grundstücks- und Gebäudemanagement“ umfasst alle Maßnahmen der zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung/ -abgabe, der Baulandumlegung und Grenzenlegung, der Pflege der Grundstücksbewerberliste sowie Maßnahmen zu Hochbauten und betriebstechnischen Anlagen, der Raumvermietung, -anmietung und -vermittlung und des Gebäudebetriebes (Zentrales Gebäudemanagement).

Auftragsgrundlage

Art. 28 GG, § 28 GO NW, Straßen- und Wegegesetz NW, BauGB, Flurbereinigungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien.
Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen.

Zielgruppen

(Bauwillige) Bürger der Gemeinde Morsbach und Gleichgestellte, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung und Fachbereiche, Landwirte, Kleingartenvereine, Auskiesunternehmen, Jagdgenossenschaften, Eigentümer von Immobilien, Energieversorger, Unternehmer, Privatpersonen.
Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Fachbereiche, Dritte, Verwaltungsführung in Bezug auf Energiekonzepte.

Ziele

Wirtschaftliche und zweckgemäße Gebäudeunterhaltung.
Sicherstellung des Betriebes und der Wirtschaftlichkeit von energietechnischen Anlagen.
Schaffung von preiswertem Wohnraum für Morsbacher Bürger und Gleichgestellte.
Sicherstellung der Finanzierbarkeit von Wohnen.
Wirtschaftliche Bewirtschaftung des gemeindlichen Grundvermögens.
Durchführung von Maßnahmen zur Daseinsvorsorge.
Optimierung der Personaleinsatzzeiten und –gebiete.

Maßnahmen

Einführung von Stunden- und/oder Auftragszetteln.

Kennzahlen

Anzahl der erledigten Aufträge.
Anzahl der Arbeitsstunden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.061	-2.061	-2.061	-2.061	-534	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58.389	-68.800	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.305	-1.300	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-120.374	-20.293	-20.294	-20.293	-20.294	-20.000
10	= Ordentliche Erträge	-197.130	-92.454	-85.655	-85.654	-84.128	-83.300
11	- Personalaufwendungen	280.822	311.161	277.701	283.255	288.919	294.698
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.637	18.770	15.305	15.305	15.305	15.305
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.006	10.084	9.893	9.892	7.346	6.034
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.140	40.773	28.257	28.280	28.304	28.327
17	= Ordentliche Aufwendungen	316.606	380.788	331.156	336.732	339.874	344.364
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	119.476	288.334	245.501	251.078	255.746	261.064
19	+ Finanzerträge	-17					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-17					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	119.459	288.334	245.501	251.078	255.746	261.064
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	119.459	288.334	245.501	251.078	255.746	261.064

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-158.371	-323.764	-311.961	-317.427	-322.125	-327.469
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.317	20.711	39.106	39.268	39.473	39.737
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10.595	-14.720	-27.354	-27.081	-26.906	-26.668

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Miet- und Pachteinkünfte der Gemeinde Morsbach für Gebäude und Liegenschaften (bis auf die Pachten der Kindergärten, die in die entsprechende Produktgruppe 1.36.02 - Kindertageseinrichtungen gebucht werden). Eine frühere Mietwohnung in Lichtenberg wird für Zwecke der Offenen Ganztagsgrundschule genutzt und eine weitere in Morsbach steht zurzeit leer.

Die Verringerung ist außerdem auf andere Kosten-Zuordnungen zurückzuführen, so z. B. Erstattung durch die Gemeindewerke als **Kostenerstattung** von verbundenen Unternehmen.

Unter **sonstigen ordentlichen Erträgen** wurde ein pauschaler Ansatz an dieser Stelle zentral für die Abwicklung von Schadensfällen an Gebäuden eingestellt. Im Jahr 2006 ergaben Verkäufe von Grundstücken und einem Gebäude über dem Restbuchwert "echte" Verkaufserlöse.

Die Veränderung bei den **Personalaufwendungen** hängt mit dem krankheitsbedingten Ausfall (bereits seit 2006) eines Mitarbeiters zusammen. Es erfolgt ab 2008 eine interne Umsetzung; dabei wird die Besetzung der Stelle mit einem tariflich Beschäftigten (vorher: Beamter) vorgenommen.

Die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten der Mietwohnungen/-häuser werden unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** im Aufwand berücksichtigt. Die Erstattung erfolgt über die Abrechnung der Mietnebenkosten.

Versicherungen und Grundsteuer der Mietwohnungen/-häuser sowie der Ansatz für Schadensfälle (20 TEUR) bilden den Posten **sonstige ordentliche Aufwendungen**. Auf Grund der zentralen Veranschlagung der Schadensfälle in dieser Produktgruppe ist das Ergebnis meistens geringer, da die tatsächlich eintretenden Schadensfälle den jeweiligen Verantwortungs-/Produktbereichen zugeordnet werden.

Mit berücksichtigt wurden Ansätze für die Grundsteuer im GE Lichtenberg, deren genaue Höhe noch nicht festgesetzt wurde. Im Jahr 2007 war ein Ansatz von 10 TEUR für Beratung und Prüfung zum Einsatz einer neuen Heizungsanlage im Schul-/Sportzentrum in Morsbach enthalten.

Die externen Leistungen des Zentralen Gebäudemanagements und Liegenschaftsmanagements werden nicht auf die übrigen externen Produkte verteilt, sondern bleiben in dieser Produktgruppe stehen. Daher ergibt sich ein positives Ergebnis nach **interner Leistungsverrechnung**.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Es erfolgt hier eine pauschale Veranschlagung entsprechend der Entwicklung in den letzten Jahren. Es konnte immer wieder "ungeplant" Grundvermögen veräußert werden. Die Ergebnisse der Vorjahre lagen über der eingeplanten Summe.

Auch bei der Auszahlung handelt es sich um eine pauschale Veranschlagung, um im kleineren Rahmen handlungsfähig zu sein.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Allgemeines Grundvermögen										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-165.699		-50.000		-50.000	-50.000	-50.000	-165.699	-365.699
6	= Summe Einzahlungen	-165.699		-50.000		-50.000	-50.000	-50.000	-165.699	-365.699
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	50		3.000		3.000	3.000	3.000	50	12.050
13	= Summe Auszahlungen	50		3.000		3.000	3.000	3.000	50	12.050
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-165.649		-47.000		-47.000	-47.000	-47.000	-165.649	-353.649

Allgemeines Grundvermögen

Es erfolgt hier eine pauschale Veranschlagung entsprechend der Entwicklung in den letzten Jahren. Es konnte immer wieder "ad hoc" Grundvermögen veräußert werden. Die Ergebnisse der Vorjahre lagen über der eingeplanten Summe.

Auch bei der Auszahlung handelt es sich um eine pauschale Veranschlagung, um im kleineren Rahmen handlungsfähig zu sein.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Mauelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung

1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlun gen / - auszahlun gen
Gehwege Waldbröler Straße Beiträge										
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000						10.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000						10.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000						10.000	10.000
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich-tungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/ -auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen	77							77	77
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	77							77	77

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Maelshagen, Johannes

1.11 Innere Verwaltung**1.11.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Anzahl Gebäude (ST)	26	26	26	26	26	26
2	qm der Fremdreinigung (M2)	15.736	15.736	16.164	16.164	16.164	16.164
3	Mietwohnungen (ANZ)	6	5	5	5	5	5

Die Kennzahl **qm der Fremdreinigung** enthält ab 2008 auch neue Flächen, die durch die Offenen Ganztagsgrundschulen hinzugekommen sind.



Beschreibung:

Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Straßen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen und Plätzen; Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen;
Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen, Unterhaltung von Grünflächen und Bäumen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Pflege von Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden;
Aufstellen von Verkehrszeichen im öffentlichen Verkehrsraum,
Unterhaltung von Spielplätzen einschließlich Rasenflächen, Gehölzflächen, Platz- und Wegeflächen und der Ausstattungsgegenstände;
Unterhaltungs-, Sanierungs- und Substanzerhaltungsarbeiten in und an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen; Unterhaltungsarbeiten an Buswartehäuschen, Grill- und Schutzhütten;
Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten am öffentlichen Wasser- und Abwassernetz;
Einsatz und Betreuung von Teilnehmern im Rahmen der Maßnahme zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-Euro-Jobs);
Beschilderungsmaßnahmen anlässlich Veranstaltungen (Kirmes, Schützenfest),
Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Ämter der Verwaltung,
Erfassung und Abrechnung der Bauhofleistungen

Auftragsgrundlage:

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Fachämter,
Straßen- und Wegegesetz NW, Straßenreinigungssatzung, Straßenverkehrsordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Technische Richtlinien und Verordnungen, DIN-Normen

Zielgruppen:

Bürgerinnen und Bürger, Anlieger an Gemeindestraßen, Verkehrsteilnehmer, andere Fachämter

Ziele:

Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen; Erhaltung des verkehrssicheren Zustandes und der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte des Bauhofes; Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes im Gemeindegebiet; ordnungsgemäße Instandsetzungsarbeiten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-45.000	-1.479	-1.479	-1.478	-1.479
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-7.900				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-30.000	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10	= Ordentliche Erträge		-85.400	-20.379	-20.379	-20.378	-20.379
11	- Personalaufwendungen		678.611	675.299	688.805	702.581	716.633
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		80.620	92.660	72.660	70.660	69.910
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52.875	53.355	74.669	74.932	74.125
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.765	27.480	27.541	27.589	27.656
17	= Ordentliche Aufwendungen		835.871	848.794	863.675	875.762	888.324
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		750.471	828.415	843.296	855.384	867.945
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		750.471	828.415	843.296	855.384	867.945
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		750.471	828.415	843.296	855.384	867.945
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-826.111	-903.915	-918.796	-930.884	-943.445
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.592	57.646	57.647	57.648	57.649
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-66.048	-17.854	-17.853	-17.852	-17.851

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Wichtige Änderung!

Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird der Baubetriebshof als eigenes Profit Center (Produktgruppe) unter 1.11.26 geführt (vorher mit in 1.11.06).

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Jahres 2006 beinhalten die Erstattung des Bundes für die 1-Euro-Kräfte, die überwiegend im Bauhof mit eingesetzt werden. Bereits im Jahr 2007 erfolgte eine Übergabe der Betreuung und Abrechnung der 1-Euro-Kräfte auf die Diakonie der evangelischen Kirche Waldbröl.

Die Mietkostenerstattung des Wasserwerkes für die Nutzung von Räumlichkeiten im Baubetriebshof wurde im Plan 2007 noch unter **Privatrechtliche Leistungsentgelte** ausgewiesen, ist aber unter die Kostenerstattungen (von verbundenen Unternehmen) zu subsumieren.

Unter **Kostenerstattungen und -umlagen** sind alle Abrechnungen (Miete und Bauhofleistungen) gegenüber den Eigenbetrieben veranschlagt. In 2007 war eine höhere Inanspruchnahme von Bauhofleistungen geplant; der Ansatz wurde nun wieder reduziert.

Sonstige ordentliche Erträge weisen einen pauschalen Ansatz für Erstattungen bei Schadensfällen aus.

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich überwiegend um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Bauhoffahrzeuge (ca. 20 TEUR für Fahrzeugunterhaltung und 34 TEUR für Benzinkosten) sowie des Bauhofgebäudes. Für das Jahr 2008 ist die dringend notwendige Dachabdichtung beim Salzlager vorgesehen.

Die Steigerung bei den **Bilanziellen Abschreibungen** kommt insbesondere auf Grund der geplanten Investitionen zu Stande (siehe investive Auszahlungen). Andererseits sinken dabei aber auch die Unterhaltungsaufwendungen in den Folgejahren.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten zum einen die Kfz-Versicherungsbeiträge sowie Leasing für einen Transporter, zum anderen die Veranschlagung der Schadensfälle. Weiterhin wird die Ausstattung der Bauhofmitarbeiter mit neuer Schutzkleidung veranschlagt. Es wurde ein neues Leasing-Fahrzeug für den Bauhof angeschafft. Im Haushaltsplan 2007 war noch ein Kauf veranschlagt. Da das Leasing aber wirtschaftlicher ist, erfolgte nun eine Anschaffung auf diesem Wege.

Nach der **internen Leistungsverrechnung** verbleibt ein Ertrag, da nur die internen Leistungen verrechnet werden. Aus der Abrechnung der 1-Euro-Jobs und der Leistungen an die Eigenbetriebe ergibt sich ein „Überschuss“. Dies hängt damit zusammen, dass die interne Leistungsverrechnung bisher so eingestellt ist, dass am Ende sämtliche Kosten abgegeben werden. Die Erträge bleiben an dieser Stelle stehen. Es ist aber zu erkennen, dass der Saldo „Ergebnis“ geringer ist als die Summe der „ordentlichen Erträge“.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Bagger (Bauhof)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-15.000				-15.000
6	= Summe Einzahlungen					-15.000				-15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					90.000				90.000
13	= Summe Auszahlungen					90.000				90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					75.000				75.000

Als **Einzahlung** ist der Verkauf des Altfahrzeuges veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Schlepper mit Frontlader Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-15.000						-15.000
6	= Summe Einzahlungen			-15.000						-15.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			128.000						128.000
13	= Summe Auszahlungen			128.000						128.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			113.000						113.000

Als **Einzahlung** ist der Verkauf des Altfahrzeuges veranschlagt.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Holzacker Bauhof										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						40.000	40.000
13	= Summe Auszahlungen		40.000						40.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		40.000						40.000	40.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
LKW Dreiseitenkipper Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-12.500						-12.500
6	= Summe Einzahlungen			-12.500						-12.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		115.000	115.000					115.000	230.000
13	= Summe Auszahlungen		115.000	115.000					115.000	230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		115.000	102.500					115.000	217.500

Als **Einzahlung** ist der Verkauf des Altfahrzeuges veranschlagt.

Es erfolgte eine Neuveranschlagung der Beschaffung eines LKW für den Bauhof, da in 2007 zwar die Bestellung jedoch noch nicht die Lieferung (und Zahlung) stattfand.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Transporter (Allrad) - 2007 Bauhof										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		29.000						29.000	29.000
13	= Summe Auszahlungen		29.000						29.000	29.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		29.000						29.000	29.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Transporter (VW T4 3-Sitzer) - 2008 Bauh										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-3.800						-3.800
6	= Summe Einzahlungen			-3.800						-3.800
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-3.800						-3.800

Als **Einzahlung** ist der Verkauf des Altfahrzeuges veranschlagt.

Es erfolgt wie im Vorjahr kein Kauf eines Fahrzeuges, sondern es wird ein weiterer Transporter im Leasing angeschafft.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Ersatzbeschaffung Räumschild										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000						20.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Erwerb Radlader 2010										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						50.000			50.000
13	= Summe Auszahlungen						50.000			50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						50.000			50.000

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reifenrath, Andreas

1.11 Innere Verwaltung

1.11.26 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen									
2	- Summe der investiven Auszahlungen			27.000		5.000	5.000	5.000		42.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			27.000		5.000	5.000	5.000		42.000

Für den **Baubetriebshof** sollen im Jahr 2008 einige Neuanschaffungen bzw. Ersatzbeschaffungen getätigt werden. Dies sind:

- Absperrgarnituren (zur Absicherung bei Ölspuren und bei Festen usw.)
- Rasenmäher mit Mulcher
- Luftdruckhammer
- evtl. neue Funkanlage
- diverse Kleingeräte

Hinweis:

Alle dargestellten Ansätze für Investitionen ab 2008 sind gesperrt und unterliegen der Freigabe des Bürgermeisters bzw. Kämmerers. Es wird zunächst ein Bauhofkonzept erstellt; danach werden die notwendigen Anschaffungen festgelegt.